

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 14. August 2012

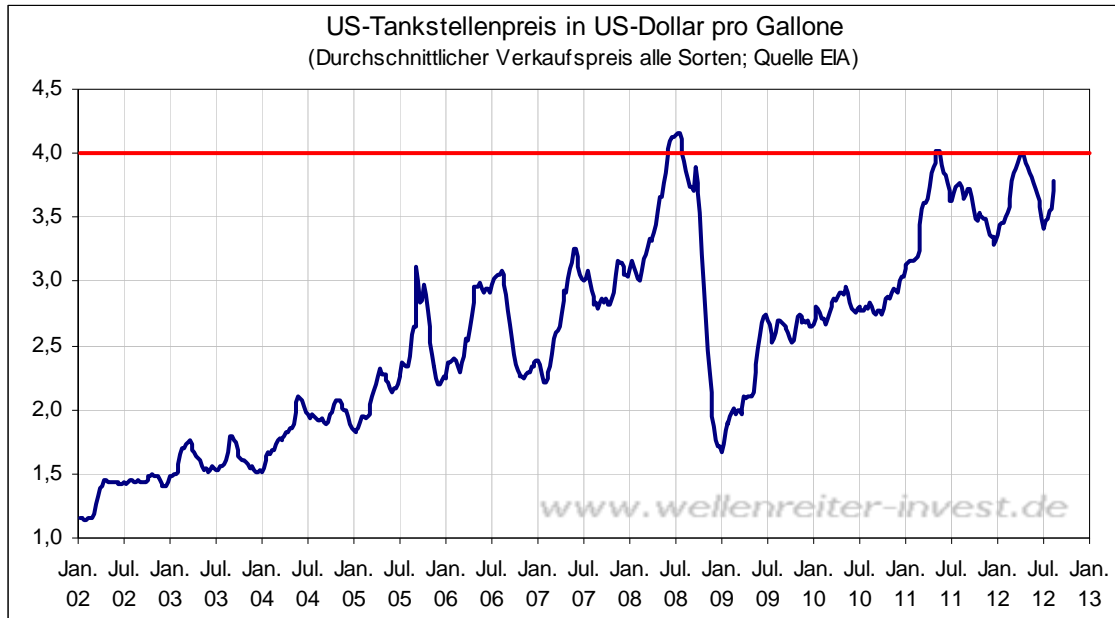
Der Index der amerikanischen Papierindustrie ("Paper-Index") hat sich in der Vergangenheit als wichtiger voraus laufender Indikator für die Entwicklung der US-Wirtschaft herausgestellt. Der Index markierte sein bisheriges Jahreshoch Mitte März und damit deutlich vor dem S&P 500 bzw. dem Dow Jones Index.

US-Papierindustrie-Index Tageschart



Gestern stieg der Papierindex gegen den Markttrend. Insgesamt aber zeigt dieser Index eine Erholung, die hinter denjenigen der breiten Marktindizes zurückbleibt. Dieser Index bestätigt unseren Eindruck einer schleppenden, aber nicht negativen Entwicklung der US-Wirtschaft.

Interessant bleibt der Blick auf die Tankstellenpreise. In den USA haben sich die Preise auf einen aktuellen Durchschnittswert von 3,78 Dollar pro Gallone erhöht. 22 Cents fehlen bis zur "magischen Marke" von 4 Dollar (rote Linie folgender Chart).



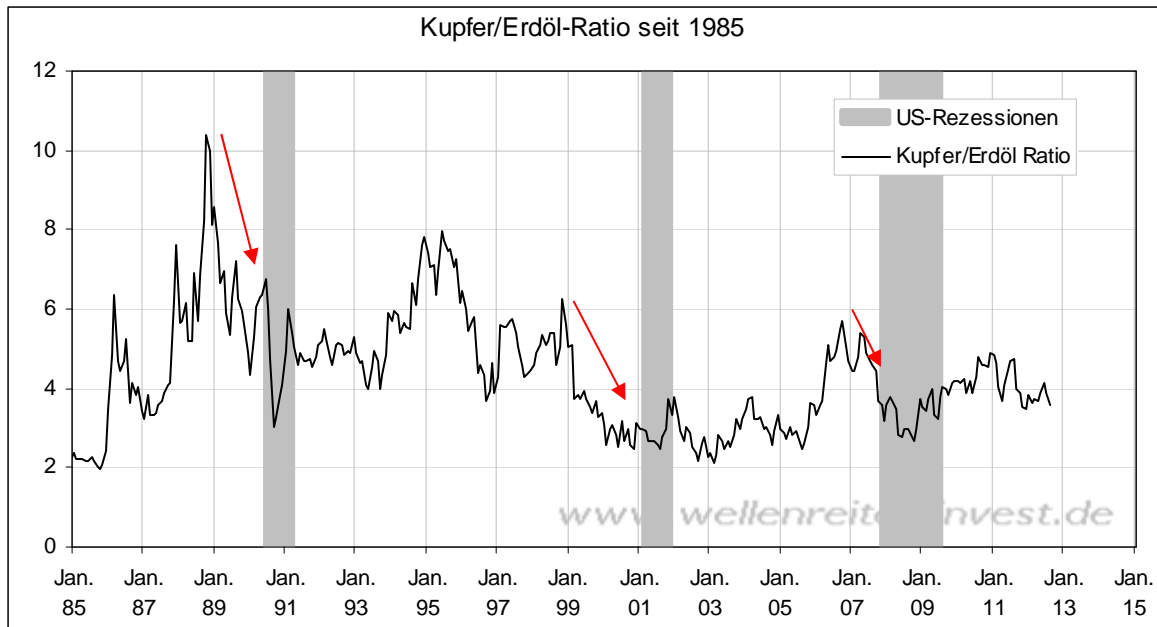
Die charttechnische Konstellation ist diejenige einer potentiellen Tasse/Henkel-Formation mit höheren Tiefs. Politisch hat dieser Chart eine erhebliche Bedeutung. Ein Tankstellenpreis von 4 Dollar oder mehr würde den Wahlkampf von US-Präsident Obama belasten.

Politisch müsste Obama folgende Anweisungen geben:

1. Vermeidung einer Diskussion über einen Luftschlag gegen iranische Atomanlagen.
2. Vorbereitung einer Erklärung der Bereitschaft zur Freigabe von Ölreserven (wie im Frühjahr).
3. Konsultationen mit Saudi-Arabien zur Erhöhung der Öl-Fördermenge.

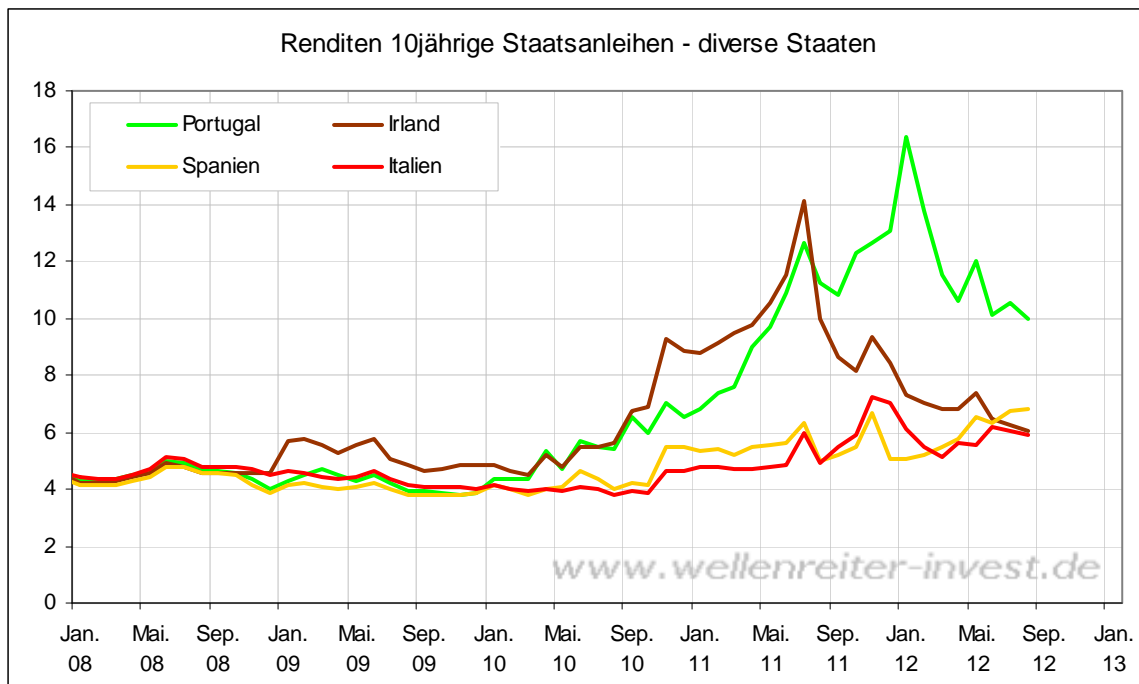
Ein QE3 vor der Wahl rückt in dieser Konstellation in weite Ferne. Denn würde die Fed aktiv, so würde sofort scharfer "Risk-on-Trade" entstehen, der den Ölpreis über die 4-Dollar-Marke treiben würde.

Der Ölpreis steigt, Kupfer stagniert. Der steigende Ölpreis in Verbindung mit einem stagnierenden bis fallenden Kupferpreis ist eine gefährliche Kombination. Den vergangenen drei US-Rezessionen ging jeweils eine Schwäche in der Kupfer/Erdöl-Ratio voraus (folgender Chart).



Der US-Wahlkampf ist bisher nicht vom Thema Rezession geprägt. Wir vermuten, dass Obama vor der Wahl um dieses Thema herumkommen wird. Wir sehen aber nach wie vor Anzeichen für eine US-Rezession im kommenden Jahr. Die Kupfer-/Erdöl-Ratio bestätigt diese Ansicht.

Die Renditen 10jähriger Staatsanleihen der PIIGS-Staaten - mit Ausnahme von Griechenland - befinden sich im einstelligen Bereich. Die portugiesische Rendite 10jähriger Staatsanleihen fiel gestern auf 9,98%. Die Renditen Spaniens, Italiens und Irlands liegen im Bereich 5,9 bis 6,9 Prozent (folgender Chart).



Der Chart zeigt, dass sich die Situation in Euroland weiter beruhigt. Beruhigen heißt nicht lösen. Aber entscheidend sind nicht Fakten, entscheidend ist das Vertrauen. Denn das Vertrauen entscheidet darüber, wie Fakten gesehen werden. Die Japaner drücken mit dem unentwegten Kauf japanischer Staatsanleihen Vertrauen in den eigenen Staat aus, obwohl sich der japanische Staatshaushalt lediglich zur Hälfte aus Steuereinnahmen finanziert. Der anderen 50 Prozent sind Vertrauen bzw. "Sicherer-Hafen-Denken".

Mit Vertrauen meinen wir nicht die Stimmung, sondern das Handeln. Solange Finanzinstitutionen bereit sind, massive Summen in Staatsanleihen anzulegen, wird de facto Vertrauen ausgesprochen. Erst wenn dieses Handeln nicht mehr en vogue sein würde, würden die Industriestaaten in ernste Schwierigkeiten geraten. Beginnen müsste es in Japan. Aber dort tut sich bisher nichts (Rendite 10jähriger Staatsanleihen bei 0,8%). Wir nehmen an, dass die von uns für 2013 erwartete Rezession ein Auslöser einer Vertrauenskrise sein dürfte, die über Europa hinausgehend auch Japan und die USA erreicht.

Zu den Märkten.

484 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 168 Mio., das Abwärtsvolumen 312 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 35% vom Gesamtvolumen. 81 neue Hochs standen 20 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.169 Punkten um 39 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.404 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3022,52 Punkten um 2 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,9%.

Der Transport-Index endete bei 5.062 Punkten.

Größte Gewinner: Papier, Broker; Größte Verlierer: Goldminen, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 148,84 Punkten (148,25).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,63 Punkten (82,71).

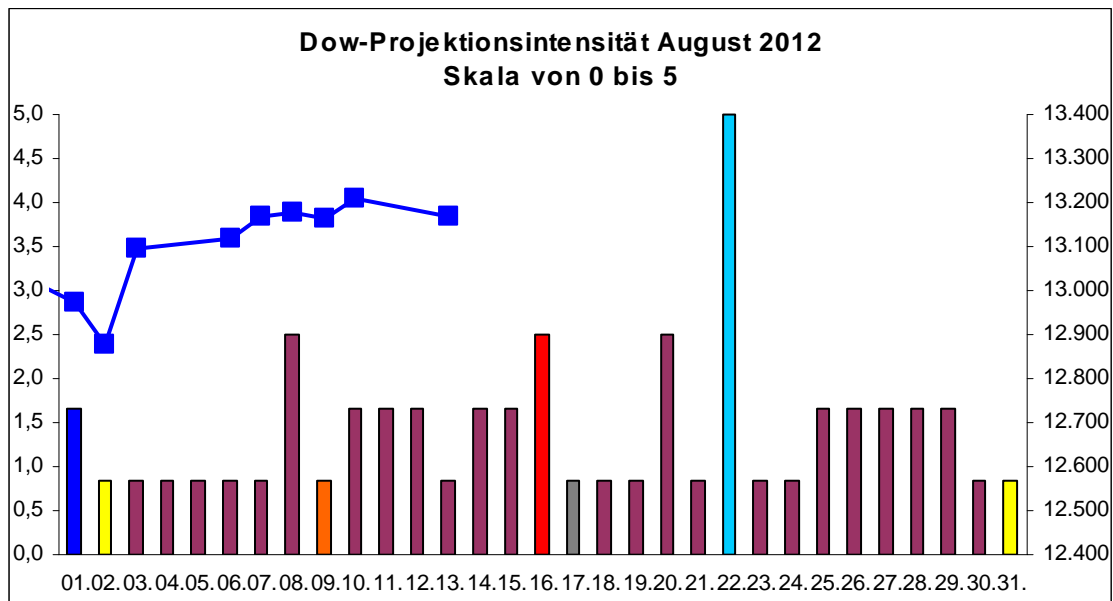
Crude Öl notiert bei 92,87 (93,36) und US-Erdgas bei 2,77 Dollar (2,95).

Der Goldpreis notiert bei 1619,70 Dollar/Unze (1617,10). Gold in Euro liegt bei 1.317. Silber befindet sich bei 28,06 Dollar (28,09).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,3% auf 424,59 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 156,05 Punkten. Newmont Mining verlor 56 Cent und endete bei 47,48 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,1% auf 14,74 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,48 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,80. Die Equity-PCR endete bei 0,56. Die OEX-PCR endete bei 1,06. Der ISEE schloss mit 101.

Zeitprojektionstage: 22.8.; Fed-Sitzung 01.08., Fed-Protokoll 22.8.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die Märkte fallen derzeit in ein tiefes Loch. Nicht punktemäßig, aber volumensmäßig. 484 Mio. Aktien an der NYSE müsste ein Mehr-Dekaden-Rekordtief außerhalb der Weihnachtszeit und bei Nicht-Berücksichtigung der halben Handelstage bedeuten. Zum Vergleich: Im August 2005 wurden am Tag mit dem geringsten Handelsvolumen (15.08.) 1,17 Mrd. Aktien gehandelt. Der Markt scheint seinen Betrieb nahezu einzustellen. Dabei ist die Tagestemperatur in New York aktuell recht angenehm (nicht zu heiß). Am Wetter liegt es nicht.

Der VIX fiel gestern deutlich; Panik zeigt er nicht an - im Gegenteil. Der S&P 500 Future nähert sich in kleinen Schritten und ohne entscheidend von den Bären gestört zu werden seinem Frühjahrshoch. Er driftet nach oben.

S&P 500 Future Tageschart



Eine kleinere Korrektur an den Hochpunkten ist weiterhin wahrscheinlich. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte bei 1.328 Punkten auf Schlusskursbasis im S&P 500 Kasse.

Absacker

Warum mehr US-Staaten Tankstellenpreise von mehr als 4 Dollar sehen werden (engl.)

<http://tinyurl.com/cgcypsb>

Termine

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.